

AMBERGER ZEITUNG

NR. 275 | SA., 27. / SO., 28. NOVEMBER 2021

Amberger Volkszeitung

WWW.ONETZ.DE | 2,50 EURO

Mehr Kult geht nicht

Der Prinz (Pavel Trávníček) passt Aschenbrödel (Libuse Safránková) den verlorenen Schuh an im Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Eine Playsteinerin hat in dem weihnachtlichen TV-Klassiker mitgespielt. Sie erzählt ihre Geschichte.

► Seite 2

Bild: WDR/Degeto/dpa



SIE LESEN HEUTE

Der Weihnachtsbrauch des Frauentragens

Der Brauch des Frauentragens beginnt in der Oberpfalz traditionell am ersten Adventssonntag. In der Vorweihnachtszeit wird er zum Gemeinschaftsprojekt der Gläubigen und eine Statue der schwangeren Madonna findet dabei viele Zufluchten in den Pfarrgemeinden. In unserer Serie wollen wir während der Adventszeit typische weihnachtliche Bräuche und Traditionen der Oberpfalz präsentieren. Marianne Moosburger, Heimatpflegerin in Hahnbach (Landkreis Amberg-Weizbach) erklärt die Hintergründe.

Bayern ► Seite 7

Claudia Roth soll Bundeskultur lenken

Claudia Roth stand schon als Managerin der Band Ton Steine Scherben neben der Bühne. Einige Jahrzehnte später rückt die 66-Jährige mit der Kabinettliste der neuen Ampel-Koalition ins Rampenlicht bundesdeutscher Kulturpolitik. Die Grünen-Politikerin soll als Kulturstatsministerin ins dann SPD-geführte Kanzleramt einziehen.

Politik ► Seite 4

Hainer sauer nach Jahreshauptversammlung



Herbert Hainer. Bild: Christof Stache/AFB

Die Tumulte bei der Jahreshauptversammlung des FC Bayern haben bei den Münchener Bossen tiefe Spuren hinterlassen. Vereinspräsident Herbert Hainer, der sich insbesondere wegen der Auseinandersetzung um das Streitthema Katar-Sponsoring mit Buhren und „Hainer raus“-Rufen etlicher Mitglieder konfrontiert sah, beklagte sich über die „Tonalität“ in der Halle.

Sport ► Seite 29

WETTER

morgens	mittags	abends
-2°	2°	1°

SERVICE

Der neue Tag Weigelstr. 16 92637 Weiden	Amberger Zeitung Mühlgasse 2 92224 Amberg
Abo-Service: Anzeigen: Redaktion: E-Mail: info@oberpfalzmedien.de	Tel. 0961/85-501 Tel. 0961/85-502 Tel. 0961/85-257

Onetz
www.onetz.de



Ruf nach Impfpflicht ab Januar 2022, Sorge vor Mutation aus Südafrika

Die Corona-Zahlen in Bayern steigen kaum gebremst weiter. Ministerpräsident Söder richtet dringliche Forderungen Richtung Berlin. Eine neue Virus-Variante sorgt derweil für große Sorgen.

Rosenheim/Weiden/Berlin. (dpa/wüw) Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat den Bund in der Coronakrise zum schnellen Handeln aufgefordert. „Wir brauchen eine wirksame nationale Eindämmungsstrategie“, sagte Söder am Freitag in Rosenheim. Es brauche eine „einheitliche Bundesnotbremse“ und ebenso eine raschere Ministerpräsidentenkonferenz.

Nötig sei auch eine schnelle allgemeine Impfpflicht – am besten schon am 1. Januar. „Wir brauchen eine Impfpflicht, und zwar so schnell wie möglich.“ Eine partielle Impfpflicht reiche nicht aus. Zudem müsse angesichts der neuen Mutation aus Südafrika gehandelt werden – so sei ein Einreiseverbot aus Südafrika notwendig.

Söder und Holetschek machten sich am Freitag in den Hotspot-Re-

gionen in Südbayern ein Bild von der Lage. Am Morgen trafen sie sich mit Vertretern der Stadt Rosenheim sowie der Landkreise Rosenheim, Traunstein, Berchtesgaden Land und Mühldorf am Inn. „Wir sind komplett voll“, schilderte Traunsteins Landrat Siegfried Walch die Lage an den Kliniken. Auch der Rosenheimer Landrat Otto Lederer (beide CSU) sagte, die Lage sei sehr angespannt.

Aiwanger: Landräte stehen Kopf

Freie-Wähler-Bundeschef Hubert Aiwanger sagte zu Oberpfalz-Medien, dass man zugeben müsse, „dass Politik und teils auch die Wissenschaft die Dinge falsch eingeschätzt haben“. Der Vize-Ministerpräsident machte klar: „Die dritte Impfung wurde zu lange für nicht nötig befunden. Vor wenigen Wochen wurden die Impfzentren abgebaut und jetzt fehlt auch noch der Impfstoff, wo sich viele Menschen impfen lassen wollen. Das ist ein Desaster, die Landräte stehen Kopf. Genauso ist es mit den Testmöglichkeiten, von den Krankenhauskapazitäten ganz zu schweigen.“

Aus Sorge vor einer neuen Coronavirus-Variante schränken unter-

dessen Deutschland und andere Staaten den Flugverkehr aus Südafrika ein. Deutschland werde Südafrika zum Virusvariantengebiet erklären, kündigte der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) am Freitag an. Die Regelung trete in der Nacht zum Samstag in Kraft. Gegebenenfalls seien auch Nachbarländer Südafrikas betroffen. Fluggesellschaften dürften dann nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Spahn: „Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht.“



Bild: Bernd von Jutrczenka/dpa

„Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht.“

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU)

Luftwaffe startet ersten Corona-Hilfsflug nach Bayern

Sechs Intensivpatienten vom Flughafen Memmingen aus nach Nordrhein-Westfalen verlegt

München. (dpa) Wegen des drohenden Zusammenbruchs einer geregelten medizinischen Intensivversorgung in Bayern hat die Luftwaffe Hilfsflüge in den Freistaat aufgenommen. Ein in Köln gestarteter Airbus A310 MedEvac landete am Freitag gegen 14 Uhr in Memmingen im Allgäu. Von dort sollte die Maschine sechs Corona-Intensivpatienten zum Flughafen Münster-Osnabrück in Nordrhein-Westfalen bringen. Die Landung dort war für den frühen Abend geplant.

In Bayern werden derzeit 1037 Covid-Schwerkranke intensivmedi-

zinisch behandelt; das ist mehr als ein Drittel aller Intensivpatienten im Freistaat. In rund der Hälfte aller bayerischen Landkreise und größeren Städte sind die Intensivbetten knapp. Deswegen gibt es wachsende Probleme bei der Aufnahme und Versorgung von Notfallpatienten, die zum Teil über sehr weite Strecken transportiert werden müssen. Verlegungen in andere Bundesländer sind nach Einschätzung der Krankenhäuser aber keine Lösung des Problems, da in Bayern Tag für Tag eine zweistellige Zahl neuer Intensivpatienten hinzukommt.



Ein Covid-19-Patient wird in ein Flugzeug der Bundeswehr auf dem Flughafen Memmingen gebracht. Bild: Peter Kneffel/dpa

Olivenernte in der Toskana: Alte Tradition trifft moderne Wissenschaft

Wenn alle Oliven reif sind, laden die Brüder Antonio, Gianni und Bandino Lo Franco traditionell viele Gäste ein, um den Auftakt der Ernte zu feiern. Dann herrscht Trubel in den Anhöhen westlich der toskanischen Stadt Arezzo.

Von Wolfgang Houschka

Arezzo. Man spürt, dass sich das Wetter in Arezzo bald ändern wird. Wind spielt mit den Kronen der Olivenbäume und lässt die Blätter silbern glänzen. Die drei Brüder Lo Franco, denen der biologisch orientierte Anbaubetrieb „La Vialla“ am Rande der Gemeinde Castiglion Fibocchi gehört, haben Leute um sich geschart, die größtenteils von weit her gekommen sind. Für einen Arbeitseinsatz, der nach genauen Regeln abläuft.



Das große Fest im Olivenhain: Nach ein paar Stunden Arbeitseinsatz versammeln sich die Erntehelfer an einer langen Tafel. Dort werden sie mit italienischen Köstlichkeiten verwöhnt. Bild: La Vialla/exb

Der Familie Lo Franco, die in den 1970-er Jahren mit ihrem Unternehmen „La Vialla“ begann und zunächst das

Hauptaugenmerk auf den Weinbau lenkte, gehören in der nun zweiten Generation rund 30.000 Olivenbäume

auf italienischem Gebiet. Immer wieder werden neue gepflanzt, wobei dies alles nach biologischen Gesichtspunkten geschieht. Das bedeutet: Es gibt keine Fremdmittel, die zur Herstellung von Öl und anderen Produkten eingesetzt werden. Das hatte schon Gründer Piero Lo Franco so festgelegt.

Weniger Früchte

Beim Start der Ernte, vorbereitet durch professionelle Helfer, verdeutlicht sich: Das Ergebnis wird diesmal weitaus dürftiger ausfallen als in den zurückliegenden Jahren. Oft bogen sich die Äste unter der Last. Diesmal tragen sie, weil das Wetter nicht mitspielte, weit weniger Früchte. Rings um die Stämme sind engmaschige Netze ausgebreitet worden. Sie fangen auf, was die Helfer mit Kunststoffgefäßen von den Bäumen holen. „Wir schüteln die Stämme nicht“, sagt die in der Unternehmensleitung mitarbeitende Céline Krüger. „Denn wenn gerüttelt und geschüttelt wird, könnte das Wurzelsystem Schaden nehmen.“ Also geht man den weitaus mühseligeren Weg.

Drei Stunden lang kollern gallebittere Früchte in die ausgelegten Netze. Unter denen, die sie sammeln, ist auch der Biologieprofessor und Pharmakologe Roman Blaheta vom Klinikum der Goethe-Universität in Frankfurt/Main. 1200 Kilometer weit ist er in die Toskana gereist, um praxisnah mitzuerleben, was ihn und mehrere seiner wissenschaftlichen Kollegen in den kommenden Jahren beschäftigen soll. In Frankfurt wird eine Studie darüber entstehen, in welcher Form die Reste gepresster Oliven verwendet werden können.

Zum Öl gibt es weitreichende Erkenntnisse, auch Kosmetikartikel und einen gesundheitsfördernden Trank haben die Lo Francos



Mit Kunststoffgefäßen werden die Früchte geholt. Bild: Houschka

bereits auf den Markt gebracht. Nun soll herausgefunden werden, ob die mit Polyphenolen angereicherten Olivenreste auch Krankheiten lindern oder bekämpfen können. „Ein sehr interessantes Projekt“, sagt Professor Blaheta, als am Erntort die Mittagsrast beginnt. Auch das hat Stil, wie so vieles bei den Brüdern Lo Franco. Neben den Olivenbäumen ist eine lange Tafel aufgebaut, an der im Verlauf der Pause rund 100 Gäste Platz nehmen.

Neuer Wein vom Jahrgang 2021 wird eingeschenkt, dazu gibt es mit Öl beträufeltes Röstbrot, Eintopf, gebratenes Gemüse und Würste vom Grill. Traubensaft steht zur Verkostung bereit und auch Prosecco wird den Erntehelfern angeboten.

Zentnerschwere Granitsteine

Drunten im Tal ist längst die Ölmühle angelangt. Ein uraltes Gebäude mit zentnerschweren Granitsteinen, unter deren Gewicht die Oliven samt ihren Kernen zu einem zähen Brei zermahlen werden. Erst dann beginnt die Ölgewinnung, trennt sich Flüssiges von den Reststoffen. Das Umfeld dieser Traditionseinrichtung besteht aus Tanks für die Lagerung, Abfüllanlagen und Computern, die während der Ernte und auch noch lange danach im Schichtbetrieb laufen. „Zugesetzt wird nichts“, sagt Ölexperte Andrea Losi.

Die Dunkelheit zieht früh herauf an diesem ersten Erntetag. Der Weg vom Olivenhain hinunter zur Fattoria ist lang und steinig. Nur die Körbe mit den Früchten bekommen einen Platz in den Transportfahrzeugen. Doch auf alle Erntehelfer wartet, gleichsam als Arbeitslohn, ein Fläschchen „Olio Extravergine“ des Jahrgangs 2021. Und ein Quartier in uralten und glänzend sanierten Bauernhäusern an den toskanischen Berghängen.

Reisemobil im Winterschlaf

Essen. (dpa) Obwohl sich viele Reisemobile dank ihrer Heizungen auch für den Einsatz im Winter eignen, nutzen viele Halter solche Fahrzeuge nur in der wärmeren Jahreszeit. In der Zwischenzeit heißt es: einmotten. Worauf ist zu achten? Der Tiv Nord gibt Tipps. Bevor das Wohnmobil unter einem Carport oder idealerweise in einer trockenen Halle geparkt wird, sollte es gut gereinigt werden. Bequem geht dies in Waschkäufen mit hohen Waschboxen und Podesten. Einen langanhaltenden Schutz für die Karosserie versprechen Keramik-Versiegelungen, die professionelle Aufbereiter anbieten. Nach dem Parken sollte zum Schutz der Feststellbremse der erste Gang eingelegt und das Mobil mit Keilen unter den Reifen gesichert werden. Für gute Durchlüftung sollten Schränke, Staufächer und Klappen geöffnet sowie Polster aufgestellt werden. Spezielle Luftentfeuchter, die man im Fahrzeug aufstellen kann, beugen Muff und Schimmel vor. Grundsätzlich müssten das Frischwasser und das Abwasser abgelassen werden, nennt der Tiv als eine der wichtigsten Regeln. Der Abwassertank



Die meisten Halter motten ihre Fahrzeuge in der kalten Jahreszeit in Hallen oder unter Carports ein. Bild: Tobias Hase/dpa

gehört einmal durchgespült, um Keimbildung vorzubeugen. Damit auch aus den Schläuchen die Nässe verschwindet, sollten die Wasserhähne in mittlerer Stellung geöffnet und der Hauptschalter der Frischwasserpumpe ausgeschaltet werden. Obwohl die Gasanlage alle zwei Jahre durch einen Sachverständigen geprüft wird, empfiehlt der Tiv, die Flaschen beim Einmotten komplett vom Schlauch zu trennen.

Zwei bis drei Mal während der Winterpause das Fahrzeug ans Stromnetz anschließen schützt die Bordbatterie vor Kälte, aber auch die Startbatterie sollte regelmäßig an ein Ladegerät. Im Handel gebe es auch Ladegeräte mit Erhaltungsladung, die bei fallender Spannung automatisch funktionieren, sagt ein Tiv-Sprecher. Gegen Standschäden an den Reifen wird das Fahrzeug am besten alle paar Wochen ein wenig versetzt. Der Reifendruck sollte außerdem um 0,5 bar erhöht sein.

Leserreisen

www.10netz-leserreisen.de

Passionsspiele 2022

Anmeldeschluss: 09.12.21

- Nur alle 10 Jahre
- Das weltweit bekannteste Passionsspiel
- Mehr Erlebniskomfort mit Übernachtung

ZUSATZTERMIN WEGEN GROSSER NACHFRAGE! JETZT SCHNELL PLÄTZE SICHERN

Die Passionsspiele

Im Jahr 2022 führt die Gemeinde das Passionsspiel zum 42. Mal auf, nachdem die Aufführungen im Jahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie verschoben werden mussten. Die Premiere ist für den 14. Mai 2022 angesetzt, im Juli werden wir in Oberammergau sein! Über 2.000 Mitwirkende bringen in einer fünfstündigen Aufführung die Geschichte des Jesus von Nazareth auf die Freilichtbühne. Ein einmaliges Erlebnis wartet auf uns, das nur im 10-Jahres-Rhythmus stattfindet.

16.07. – 17.07.22 ab 599 EUR

Reiseverlauf:
Oberpfalz – Oberammergau – Oberpfalz

Ihre Inklusivleistungen:

- ✓ Busfahrt ab Weiden, Amberg und Sulzbach-Rosenberg nach Oberammergau und zurück
- ✓ 1 Übernachtung in einem Hotel der Mittelklasse in Oberammergau
- ✓ Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ Frühstück
- ✓ Eintrittskarte in der Kategorie 3
- ✓ 3-Gänge Menü in der 3-stündigen Pause
- ✓ Nutzung der Ortsbusse in Oberammergau sowie Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs am Spieltag
- ✓ Textbuch (Ausgabe zur Vorstellung)
- ✓ Touristensteuer
- ✓ Leserreisen-Reisebegleitung

Reise-Hotline: 0961/405-400

Veranstalter: Passionsspiele - Eine Marke der RV "Touristik GmbH", Amalienstraße 96-11, 80333 München. Alle weiteren Details und vorvertragliche Informationen bei Kontaktaufnahme.

Ein Angebot der
oberpfalz
medien

City Reisemobil GmbH
in Kooperation mit:
Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG